



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Integrationsrates

vom 10.02.2021

in der Aula der Antoniusschule, Antoniusstraße 5 bis 7 in 59269 Beckum

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung durch Bürgermeister Michael Gerdhenrich
2. Bestellung einer Schriftführung und einer stellvertretenden Schriftführung
Vorlage: 2021/0046 Entscheidung
3. Einführung und Verpflichtung der Integrationsratsmitglieder
Vorlage: 2021/0040 Kenntnisnahme
4. Vorstellung der Mitglieder des Integrationsrates
5. Wahl einer/eines Vorsitzenden des Integrationsrates
- 5.1. Wahl einer/eines Vorsitzenden des Integrationsrates
- 5.2. Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsrates
6. Wahl eines beratenden und eines stellvertretenden beratenden Mitglieds für den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien
Vorlage: 2021/0047 Entscheidung
- 6.1. Wahl eines beratenden Mitglieds
- 6.2. Wahl eines stellvertretenden Mitglieds
7. Wahl der Delegierten für die Mitgliederversammlung und den Hauptausschuss des Landesintegrationsrates Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 2021/0048 Entscheidung
- 7.1. Wahl einer/eines Delegierten
- 7.2. Wahl einer/eines stellvertretenden Delegierten
8. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
9. Bericht der Verwaltung
10. Informationen über die Arbeit des Integrationsrates
Vorlage: 2021/0049 Kenntnisnahme
11. Beratung über Ziele und Projektplanungen des Integrationsrates
Vorlage: 2021/0050 Beratung
12. Wahl einer Vertretung und einer Stellvertretung für die Kommunale Konferenz Alter und Pflege des Kreises Warendorf
Vorlage: 2021/0061 Entscheidung
- 12.1. Wahl einer Vertretung
- 12.2. Wahl einer Stellvertretung
13. Anfragen von Integrationsratsmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Migrantenvertretung

Herr Adham Ballan
Frau Dilek Batur
Herr Mehmet Bilgic
Herr Heinz Jürgen Meyer
Frau Dr. Elena Sieber

CDU-Fraktion

Frau Kathrin Averdung

SPD-Fraktion

Herr Felix Markmeier-Agnesens Vertretung für Frau Sigrid Himmel

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Karin Burtzlaff

Verwaltung

Herr Michael Gerdhenrich
Frau Maria Heumann
Herr Martin May-Neitemann
Frau Julia Mlottek
Herr Olaf Schulte

Nicht anwesend:

Migrantenvertretung

Frau Havva Ipek

SPD-Fraktion

Frau Sigrid Himmel

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. **Begrüßung durch Bürgermeister Michael Gerdhenrich**

Der Bürgermeister Herr Gerdhenrich eröffnete die Integrationsratssitzung und gratulierte zunächst zur Wahl zur Mitgliedschaft im Integrationsrat am 13.09.2020. Er stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

2. **Bestellung einer Schriftführung und einer stellvertretenden Schriftführung** **Vorlage: 2021/0046 Entscheidung**

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Als Schriftführerin wird Frau Julia Mlottek bestellt. Als stellvertretende Schriftführerin wird Frau Kristina Wegge bestellt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

3. **Einführung und Verpflichtung der Integrationsratsmitglieder** **Vorlage: 2021/0040 Kenntnisnahme**

Bürgermeister Herr Gerdhenrich führte die Integrationsratsmitglieder in ihr Amt ein. Diese erhoben sich von ihren Plätzen und Herr Gerdhenrich verlas die folgende Formel, wodurch die Integrationsratsmitglieder ihr Einverständnis bekundeten:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

4. **Vorstellung der Mitglieder des Integrationsrates**

Die Mitglieder des Integrationsrates stellten sich der Reihe nach vor und erklärten, was sie zu der Teilnahme am Integrationsrat bewegt.

5. **Wahl einer/eines Vorsitzenden des Integrationsrates**

Herr Gerdhenrich fragte, ob die Abstimmung geheim oder offen stattfinden sollte. Da es keine Einwendungen gegen eine offene Abstimmung gab, erfolgte die Abstimmung per Handzeichen.

5.1. Wahl einer/eines Vorsitzenden des Integrationsrates

Der Bürgermeister Herr Gerdhenrich bat die Mitglieder des Integrationsrates um Vorschläge. Frau Burtzloff schlug Frau Dr. Sieber als Vorsitzende vor. Herr Meyer schlug Herrn Bilgiç vor. Herr Gerdhenrich ließ abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Frau Dr. Sieber wird als Vorsitzende gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Wahl erfolgt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Über den Vorschlag von Herrn Meyer wurde aufgrund der Einstimmigkeit nicht mehr abgestimmt. Der Bürgermeister Herr Gerdhenrich fragte, ob Frau Dr. Sieber die Wahl annimmt. Frau Dr. Sieber nahm die Wahl an.

5.2 Wahl einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden des Integrationsrates

Der Bürgermeister Herr Gerdhenrich bat die Mitglieder des Integrationsrates um Vorschläge. Herr Meyer schlug Herrn Bilgiç vor. Herr Bilgiç schlug Herrn Meyer vor. Herr Gerdhenrich ließ abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Herr Bilgiç wird als stellvertretender Vorsitzender des Integrationsrates gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Wahl erfolgt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1

Über den Vorschlag von Herrn Bilgiç wurde aufgrund der Stimmmehrheit nicht mehr abgestimmt.

6. Wahl eines beratenden und eines stellvertretenden beratenden Mitglieds für den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

Vorlage: 2021/0047 Entscheidung

Herr Schulte erklärte, dass der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien elf beratende Mitglieder hat, wovon ein Mitglied aus dem Integrationsrat zu wählen ist.

6.1. Wahl eines beratenden Mitglieds

Die Vorsitzende Frau Dr. Sieber bat die Mitglieder des Integrationsrates um Vorschläge. Frau Burtzloff sagte, dass es sinnvoll sein könnte, wenn die Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende am Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien teilnehmen, um die Themen aus dem Ausschuss direkt in den Integrationsrat einzubringen. Sie schlug die Vorsitzende Frau Dr. Sieber vor. Frau Dr. Sieber schlug Herrn Bilgiç als beratendes Mitglied vor und stellte sich selbst als stellvertretendes beratendes Mitglied zur Wahl. Da keine weiteren Vorschläge für das beratende Mitglied vorlagen, ließ sie abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

In den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien wird gewählt:

- Herr Bilgiç als beratendes Mitglied.

Kosten/Folgekosten

Die beratenden Ausschussmitglieder sowie deren Stellvertretungen erhalten für die Teilnahme an den Ausschusssitzungen ein Sitzungsgeld von aktuell 27,30 Euro pro Sitzungsteilnahme.

Finanzierung

Die Ausgaben für Sitzungsgelder werden gedeckt aus dem Produktkonto 010101.542100 – Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten.

Abstimmungsergebnis:

Wahl erfolgt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

6.2 Wahl eines stellvertretenden Mitglieds

Die Vorsitzende Frau Dr. Sieber fragte nach weiteren Vorschlägen für das stellvertretende beratende Mitglied. Da keine weiteren Vorschläge vorlagen, ließ sie abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

In den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien wird gewählt:

- Frau Dr. Sieber als stellvertretendes beratendes Mitglied.

Kosten/Folgekosten

Die beratenden Ausschussmitglieder sowie deren Stellvertretungen erhalten für die Teilnahme an den Ausschusssitzungen ein Sitzungsgeld von aktuell 27,30 Euro pro Sitzungsteilnahme.

Finanzierung

Die Ausgaben für Sitzungsgelder werden gedeckt aus dem Produktkonto 010101.542100 – Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten.

Abstimmungsergebnis:

Wahl erfolgt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

7. Wahl der Delegierten für die Mitgliederversammlung und den Hauptausschuss des Landesintegrationsrates Nordrhein-Westfalen

Vorlage: 2021/0048 Entscheidung

7.1. Wahl einer/eines Delegierten

Die Vorsitzende Frau Dr. Sieber bat die Mitglieder des Integrationsrates um Wahlvorschläge bzw. bat um Mitteilung, welches Mitglied des Integrationsrates sich selbst zur Wahl stellen möchte. Frau Batur und Herr Ballan teilten mit, dass sie sich gern zur Wahl stellen würden. Da keine weiteren Vorschläge vorlagen, ließ die Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Für die Mitgliederversammlung und den Hauptausschuss des Landesintegrationsrates Nordrhein-Westfalen wird gewählt:

- Frau Batur als Delegierte.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Reisekosten zu den Versammlungen des Hauptausschusses.

Finanzierung

Die notwendigen Haushaltsmittel stehen unter dem Produktkonto 010101.541219 – Fortbildungs- und Reisekosten des Integrationsrates – zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Wahl erfolgt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1

Über den Vorschlag von Herrn Ballan wurde aufgrund der Stimmmehrheit nicht mehr abgestimmt.

7.2 Wahl einer/eines stellvertretenden Delegierten

Die Vorsitzende Frau Dr. Sieber bat die Mitglieder des Integrationsrates um Wahlvorschläge bzw. bat um Mitteilung, welches Mitglied des Integrationsrates sich selbst zur Wahl stellen möchte. Frau Dr. Sieber schlug Herrn Ballan vor. Da keine weiteren Vorschläge vorlagen, ließ die Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Für die Mitgliederversammlung und den Hauptausschuss des Landesintegrationsrates Nordrhein-Westfalen wird gewählt:

- Herr Ballan als stellvertretender Delegierter.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Reisekosten zu den Versammlungen des Hauptausschusses.

Finanzierung

Die notwendigen Haushaltsmittel stehen unter dem Produktkonto 010101.541219 – Fortbildungs- und Reisekosten des Integrationsrates – zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Wahl erfolgt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

8. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Herr Paschedag sprach die Äußerungen des Herrn Daniel Nottbrock als Geschäftsführer der Tönnies Holding für Finanzen an. Seiner Meinung nach könnte im Rahmen des Investitionsvorhabens der Tönnies Holding der Eindruck erweckt worden sein, dass Mitglieder des Rates der Stadt Beckum Vorbehalte gegen die ausländischen Mitarbeiter von Tönnies hätten. Er erklärte ausdrücklich, dass dies nicht der Fall sei und dass der Rat der Stadt Beckum keine Vorurteile gegenüber ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern habe.

In diesem Zusammenhang teilte Herr May-Neitemann mit, dass sich der Integrationsrat der Stadt Beckum bereits im April 2017 in einem offenen Brief ausdrücklich gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit ausgesprochen hat und diese Haltung auch weiterhin vertreten wird.

Zu einem späteren Zeitpunkt der Sitzung sagte Herr Paschedag in einer weiteren Anfrage, dass nach seinen Kenntnissen bei der Volkshochschule Beckum-Wadersloh aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen keine C-Kurse für Deutsch zustande gekommen seien. Er schlug ein Online-Angebot vor, welches nach der Corona-Pandemie weitergeführt werden könne.

9. Bericht der Verwaltung

Herr Schulte bedauerte, dass aufgrund der Corona-Pandemie weniger Begegnungen zwischen den Mitarbeitern des Fachbereiches Jugend und Soziales und den zu betreuenden Menschen möglich sind. Dies sei eine große Herausforderung, da die Arbeit dieses Fachbereiches von persönlichem Kontakt lebe. Es werde jedoch versucht, den Kontakt durch andere Methoden aufrechtzuerhalten, wie zum Beispiel per Telefon oder Videokonferenz.

Weiterhin berichtete Herr Schulte von der Lieferung von 2.274 medizinischen Masken vom Land Nordrhein-Westfalen. Die Masken werden in dieser Woche noch an die Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Sozialgesetzbuch Zwölf postalisch versandt oder persönlich übergeben.

Herr May-Neitemann berichtete von dem Fest der Kulturen, das in der Regel im September nach den Pütt-Tagen stattfindet. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das 11. Fest der Kulturen im Jahr 2020 leider nicht stattfinden. Aktuell sei noch nicht bekannt, ob das Fest der Kulturen im Jahr 2021 stattfinden kann. Es werde überlegt, ob es gemeinsam mit dem Tag der Begegnung geplant werden kann. Falls eine Planung möglich ist, sei die Unterstützung von drei Mitgliedern des Integrationsrates sehr hilfreich. Frau Dr. Sieber, Herr Meyer und Herr Bilgiç erklärten sich bereit mitzuwirken.

10. Informationen über die Arbeit des Integrationsrates

Vorlage: 2021/0049 Kenntnisnahme

Herr May-Neitemann stellte die Arbeit des Integrationsrates vor. Die Präsentation ist als Anlage diesem Protokoll beigefügt.

Herr Meyer sagte, dass es sehr wenig Wahlwerbung zur Wahl des Integrationsrates gab. Er bedauerte weiterhin, dass die Integrationsratswahl in separaten Wahllokalen stattfand, wodurch die Wahl zum Integrationsrat nicht als gleichwertig mit der Kommunalwahl angesehen wurde. Er schlug zudem vor, dass Wahlplakate zukünftig nicht nur in den Moscheen, sondern im ganzen Stadtgebiet aufgehängt werden sollen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Informationen über die Arbeit des Integrationsrates werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

11. Beratung über Ziele und Projektplanungen des Integrationsrates

Vorlage: 2021/0050 Beratung

Herr May-Neitemann berichtete, dass es nach der Integrationsratswahl im Jahr 2014 eine zweitägige Modulschulung in Zusammenarbeit mit dem Landesintegrationsrat und dem Integrationsrat der Stadt Ahlen gab, die als sehr förderlich angesehen wurde. Aufgrund der Corona-Pandemie gebe es in diesem Jahr noch keine konkreten Angebote oder Termine des Landesintegrationsrates. Sofern zu einem späteren Zeitpunkt Schulungen angeboten werde, erfolgt die Information rechtzeitig.

Herr Meyer führte an, dass sich mehr um die Flüchtlingsbetreuung gekümmert werden sollte. Man sollte weniger über die Migranten sprechen, sondern mehr mit ihnen. Wenn die Flüchtlinge beispielsweise zum Jobcenter in Beckum wechseln, erhalten sie lediglich Anträge auf Deutsch, sodass es oft sprachliche Barrieren gebe. Herr Bilgiç berichtete von einem Vorfall, bei dem Flüchtlinge ihren Leistungs-sachbearbeiter beim Jobcenter wiederholt nicht telefonisch erreichen konnten und zum Teil auch keine Rückmeldung gegeben wurde. Nachdem bei einem persönlichen Kontakt auf die schlechte Erreichbarkeit aufmerksam gemacht wurde, besserte sich die Situation deutlich.

Herr Schulte fügte hinzu, dass die Integrationsratsmitglieder die Themen, Ziele und Projekte gemeinsam bestimmen können und verwies auf das Fortbildungsangebot, das in diesem Zusammenhang sehr hilfreich sein kann.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Fortbildungs- und Reisekosten.

Finanzierung

Die notwendigen Haushaltsmittel stehen unter den Produktkonten 010101.541219 –Sachaufwendungen des Integrationsrates – und 010101.541219 – Fortbildungs- und Reisekosten des Integrationsrates- zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Beratung erfolgt

12. Wahl einer Vertretung und einer Stellvertretung für die Kommunale Konferenz Alter und Pflege des Kreises Warendorf

Vorlage: 2021/0061 Entscheidung

12.1. Wahl einer Vertretung

Die Vorsitzende Frau Dr. Sieber bat die Mitglieder des Integrationsrates um Wahlvorschläge bzw. bat um Mitteilung, welches Mitglied des Integrationsrates sich selbst zur Wahl stellen möchte. Herr Meyer teilte mit, dass er sich gern zur Wahl stellen würde. Da keine weiteren Vorschläge vorlagen, ließ Frau Dr. Sieber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Für die Kommunale Konferenz Alter und Pflege des Kreises Warendorf wird gewählt:

- Herr Meyer als Vertretung.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Reisekosten zu der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege.

Finanzierung

Die notwendigen Haushaltsmittel stehen unter dem Produktkonto 010101.541219 – Fortbildungs- und Reisekosten des Integrationsrates – zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Wahl erfolgt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

12.2. Wahl einer Stellvertretung

Die Vorsitzende Frau Dr. Sieber bat die Mitglieder des Integrationsrates um Wahlvorschläge bzw. bat um Mitteilung, welches Mitglied des Integrationsrates sich selbst zur Wahl stellen möchte. Es wurden keine Vorschläge gemacht und es stellte sich kein Mitglied zur Wahl. Herr May-Neitemann teilte mit, dass keine Stellvertretung notwendig ist. Eine Stellvertretung wurde daher nicht gewählt.

13. Anfragen von Integrationsratsmitgliedern

Frau Burtzlaff fragte, ob man wisse, wie es den Menschen des Mehrfamilienhauses an der Kalkstraße gehe, nachdem dort vergangene Woche ein Mann aus Rumänien durch Kohlenstoffmonoxid ums Leben gekommen ist. Sie fragte zudem, ob bei der Stadtverwaltung Beckum jemand Rumänisch sprechen kann.

Herr Schulte antwortete, dass zu der Familie Kontakt aufgenommen wurde und dass es der Mutter und den Kindern gut gehe. Ein Dolmetscher sei vor Ort gewesen und es wurden Angebote im Rahmen der Jugendhilfe gemacht. Da jedoch von Seiten der Familie keine unterstützenden Maßnahmen gewollt sind, bestehe aktuell kein Bedarf im Rahmen der Jugendhilfe. Integration funktioniere ebenfalls nur, wenn der Wille zur Integration vorhanden ist.

Herr Meyer sagte, dass die Kinder rumänischer Familien oft ausschließlich rumänisch sprechen und nur selten in den Kindergarten gehen. Herr May-Neitemann betonte, dass die Flüchtlingswelle im Jahr 2015 gezeigt hat, wie wichtig es ist, Ansprechpartner in der Muttersprache zu haben, um sich verständigen zu können, damit Probleme erkannt werden können und Verständnis geweckt werden kann.

Frau Dr. Sieber bedankte sich und schloss die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 15. März 2021

gezeichnet
Dr. Elena Sieber
Vorsitz

Beckum, den 5. März 2021

gezeichnet
Julia Mlottek
Schriftführung